



MdB Astrid Grotelüschen
Bürgerbüro
Zwischenbrücken 5 B, 27793 Wildeshausen

14.01.2015

Hausaufgaben sind gemacht

THW Hude-Bookholzberg: CDU-Fraktion und Astrid Grotelüschen haben die Standortsuche begleitet

Landkreis Oldenburg – Die CDU Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen und die CDU Fraktion im Ganderkeseer Gemeinderat haben gemeinsam die Standortsuche zur zukünftigen Unterbringung des THW Ortsverbandes Hude-Bookholzberg begleitet, die derzeitigen Räumlichkeiten sind bekanntermaßen marode und zu klein.

Nach mehreren Besuchen und Treffen von CDU-Fraktion und von Astrid Grotelüschen mit dem THW-Ortsbeauftragten Niels Kähler wurde deutlich, dass gemeinsame Anstrengungen vor Ort und Gespräche in Berlin bei der zuständigen Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) notwendig sind. Die Bundestagsabgeordnete hat in den vergangenen Jahren intensiv mit der BIMA zusammengearbeitet und viele Gespräche vor Ort mit THW, CDU-Fraktion und Bürgermeisterin Alice Gerken-Klaas sowie mit der in Berlin zuständigen BIMA geführt.

Lösungsvorschläge zur zukünftigen Unterbringung sind mittlerweile von der BIMA erarbeitet worden, die seit Ende 2010 mit dem Erkundungsauftrag zur Unterbringung des THW befasst ist. Zudem konnte in Berlin erreicht werden, dass die investiven Haushaltsmittel für das THW insgesamt im vergangenen Jahr erhöht wurden. Diese Mittel sollen nun in den kommenden Jahren dauerhaft zur Verfügung stehen. Als Fraktionsvorsitzender hat Mietrach die Standortsuche vor

Pressemitteilung



MdB Astrid Grotelüschen
Bürgerbüro
Zwischenbrücken 5 B, 27793 Wildeshausen

Ort begleitet, unterstützt von Astrid Grotelüschen. „Ihrem Engagement auf Bundesebene gilt mein großer Dank“, so Dietmar Mietrach.

„Nun sind wir gespannt auf das Konzept des THWs, das in nächster Zeit vorgestellt werden wird, eventuell auch zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr einen gemeinsamen Standort zu erhalten“, sagt Dietmar Mietrach. „Weitere Gesprächstermine mit allen Beteiligten sind bereits vereinbart, die beste Lösung soll umgesetzt werden“, so der Ganderkeseer CDU-Ratsherr Gerd Brand abschließend.

Pressemitteilung